

# Berufliches Gymnasium

Die gymnasiale Oberstufe mit Berufsbezug  
in den Fachrichtungen

- **WIRTSCHAFT**
- **TECHNIK**
- **GESTALTUNGS- UND  
MEDIEN-TECHNIK**

berufliche  
schulen  
bebra



## Berufliche Schulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg in Bebra

Auestraße 30 · 36179 Bebra  
Telefon: 0 66 22 - 74 93  
Fax: 0 66 22 - 91 74 32  
E-Mail: info@bs-bebra.de  
Internet: [www.bs-bebra.de](http://www.bs-bebra.de)

## Ihr Ziel?

Sie wollen die **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**  
und eine **anspruchsvolle berufliche Grundbildung**  
erreichen?

**Dann ist das Berufliche Gymnasium Ihre Chance:**

- Das Berufliche Gymnasium führt – wie jedes  
andere Gymnasium auch – **zur Allgemeinen  
Hochschulreife und schließt mit dem Abitur ab.**  
Die Allgemeine Hochschulreife berechtigt –  
ohne Einschränkungen – zum Studium an einer  
Hochschule.
- Im Beruflichen Gymnasium wird **zusätzlich** eine  
anspruchsvolle **berufliche Grundbildung** (Teile  
einer Berufsausbildung) in der gewählten Fach-  
richtung vermittelt.

Wir bieten an:

### **WIRTSCHAFT**

**TECHNIK** (Mechatronik = Maschinenbau und  
Elektrotechnik)

### **GESTALTUNGS- UND MEDIEN-TECHNIK**

## Ihre schulischen Voraussetzungen?

- **Versetzung in die gymnasiale Oberstufe**

oder

- **Mittlerer Abschluss** (Realschulabschluss) mit  
einer Durchschnittsnote von besser als befriedi-  
gend in den Fächern Deutsch, Mathematik,  
der ersten Fremdsprache und einer Naturwissen-  
schaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls  
eine Durchschnittsnote von besser als befriedi-  
gend sowie Befürwortung der abgebenden  
Schule

## Die zweite Fremdsprache?

Wenn Sie seit der Klasse 7 durchgängig in einer  
zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden,  
müssen Sie im Beruflichen Gymnasium diese  
**nicht fortführen.**

Sollten Sie in Ihrer bisherigen schulischen Laufbahn  
keine zweite Fremdsprache erlernt haben, belegen  
Sie bei uns Spanisch für Anfänger bis zum Abitur.

Außerdem bieten wir Latein für diejenigen an, die  
mit einem weiteren Unterrichtsjahr in der Oberstufe  
das Lateinum erreichen möchten.

## Wussten Sie schon?

### **Berufliche Gymnasien geben besonders auch Realschülern eine Chance!**

So schreibt die Süddeutsche Zeitung am 15.02.2005:

### **Quer nach oben – Berufliche Gymnasien geben auch Spätzündern eine Chance**

Jahrelang sprach wenig dafür, dass Bernd Schwarz jemals Abitur machen  
würde. In der Grundschule war er nicht schlecht, aber auch nicht beson-  
ders gut. Nach der vierten Klasse wechselte er auf die Realschule, das war  
für seine Familie im schwäbischen Nürtingen eine Selbstverständlichkeit.  
Erst als die Mittlere Reife nahte und ihm bewusst wurde, dass der Schul-  
abschluss die Weichen für sein Leben stellt, packte ihn der Ehrgeiz.

Er begann zum ersten Mal in seinem Leben, richtig zu lernen. Mit einem  
Notendurchschnitt von 1,9 verließ Bernd Schwarz vor zwei Jahren die  
Realschule.

Seit dem vergangenen Herbst lernt er fürs Abitur. Der 19-Jährige ist  
einer von 1200 Schülern, die das Albert-Schaffe-Wirtschaftsgymnasium  
in Nürtingen besuchen. Wenn er es verlässt, besitzt er die Allgemeine  
Hochschulreife – wie jeder andere Gymnasiast auch. „Mein Traum ist es,  
Diplom-Verwaltungswirt zu werden“, sagt Bernd Schwarz, „aber wenn ich  
wollte, könnte ich auch Rechtsanwalt, Arzt oder Philosoph werden.“

- **Anmeldung** jeweils bis spätestens 15. Februar
- Dauer 3 Jahre

**Gliederung:**

- **Einführungsphase** (1. Jahr)
- **Qualifikationsphase** (2. und 3. Jahr)

**Fächer in der Einführungsphase:**

**Fachrichtungsübergreifend**

Deutsch, Fremdsprache (i. d. R. Englisch), Politik und Wirtschaft, Geschichte, Religion/Ethik, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sport

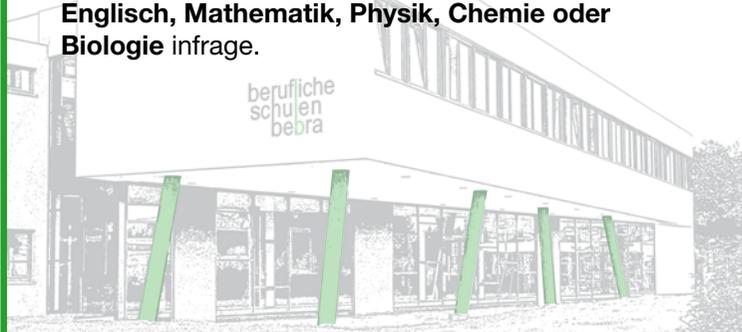
**Fachrichtungsbezogen**

Wirtschaft	Technik/Gestaltungs- und Medientechnik
Wirtschaftslehre	Technikwissenschaft
Rechnungswesen	Technologie
Datenverarbeitung	Technisches Zeichnen

**Fächer in der Qualifikationsphase:**

Die Fächer der Einführungsphase werden in der Qualifikationsphase in Form von **Grund- und Leistungskursen** fortgesetzt.

Das **zweite Leistungsfach** liegt bereits durch die Wahl des **Schwerpunktes** fest. Für das **erste Leistungsfach** kommen die Fächer **Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie oder Biologie** infrage.



	Jahrgangsstufe	Einführungsphase	Qualifikationsphase	
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
<b>WIRTSCHAFT</b>	<b>Rechnungswesen</b> (3 Wochenstunden)	Industriebuchführung (Grundlagen)	Jahresabschluss Kostenrechnung I	Auswertung des Jahresabschlusses (Bilanzanalyse) Kostenrechnung II
	<b>Wirtschaftslehre</b> insbesondere Betriebswirtschaftslehre (5 Wochenstunden)	Grundfragen des Wirtschaftens und unternehmerischen Handelns	Produktion (LK) Investition und Finanzierung (LK)	Einkommen, Beschäftigung und Konjunktur (LK) Marketing (LK) Geld und Währung
	<b>Datenverarbeitung</b> (2-3 Wochenstunden)	Anwendungsmöglichkeiten in Wirtschaft und Wissenschaft	Datenbanken	Programmierung
		Tabellenkalkulation	Problemlösungen mit Datenbanken und Tabellenkalkulation	Wahlthemen, z.B. Netzwerke, Betriebssysteme, Projekte
<b>TECHNIK</b>	<b>Technikwissenschaft</b> (4 Wochenstunden)	Grundlagen der Metall- und Elektrotechnik	Analogtechnik (LK) Automatisierungstechnik (LK)	Antriebstechnik, mechanisch (LK) Prozess- und Produktionsplanung (LK)
	<b>Technologie</b> (4 Wochenstunden)	Grundfertigkeiten der Werkstoffbearbeitung	Mechanische Komponenten dimensionieren	Wechselstromtechnik
		Einführung in eine objektorientierte Programmiersprache	Mechanische Funktionseinheiten	Antriebstechnik, elektrisch
	<b>Technische Kommunikation / Technikwissenschaft Ergänzung</b> (2 Wochenstunden)	Technisches Zeichnen, Maschinenbau/ Elektrotechnik	Planung und Durchführung von Projekten	
<b>GESTALTUNGS- UND MEDIEN-TECHNIK</b>	<b>Technikwissenschaft</b> (4 Wochenstunden)	Technische Grundlagen des Kommunikationsdesigns	Kommunikationsdesign (LK) Produkt-Design (LK)	Interface-Design (LK) Design-Prozesse in Theorie und Praxis (LK)
	<b>Technologie</b> (4 Wochenstunden)	DTP-Grundlagen	Erstellen digitaler Bilder	Gestaltung von Print- und Non-Print-Medien
			Bearbeiten digitaler Bilder	Durchführung von Marketing- und PR-Maßnahmen
	<b>Technische Kommunikation / Technikwissenschaft Ergänzung</b> (2 Wochenstunden)	Darstellungstechnik und Flächengestaltung	Herstellen von Medienprodukten	